

Begründung:

Im Rahmen der Diskussion zu den FOGS an den Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises, zuletzt im Ausschuss für Schule und Bildungs koordinierung am 20.06.2017, wurde deutlich, dass der Rhein-Sieg-Kreis zwar an allen Förderschulstandorten Angebote für eine verlässliche Nachmittagsbetreuung vorhält und ausbaut, die Kapazitäten allerdings nicht ausreichend sind und insbesondere der steigenden Nachfrage nicht standhalten.

Erschwerend kommt hinzu, dass an diversen Schulstandorten die Möglichkeiten, zusätzliche Raumkapazitäten zu schaffen, an Grenzen stoßen, weil die Standorte von der Grundstücksgröße, den planerischen Gegebenheiten und der Baustruktur sehr eingeschränkt sind. Dies bedeutet auch, dass ein Erwerb bzw. eine Anmietung von benachbarten privaten Grundstücken und Immobilien im Einzelfall zu prüfen ist, wenn der Schulstandort nicht weiter ausgebaut werden kann.

Das Angebot einer verlässlichen Übermittags- und Nachmittagsbetreuung wird nach Auskunft der Schulverwaltung nahezu durchgängig nachgefragt und leistet einen sehr wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, kann allerdings schon jetzt nur eingeschränkt von den Erziehungsberechtigten in Anspruch genommen werden, weil die Raumkapazitäten nicht ausreichen.

Mit freundlichem Gruß

gez.

Dr. Torsten Bieber
Dr. Josef Griese
Michael Solf

Ingo Steiner
Edgar Hauer
Johanna Bientreu

f.d.R.

Nadja Gräfrath